



Bibliographische Daten

Titel: 1571-1618 (1633)

Signatur: Amb. 8. 1582(2)a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

85. [10 b] 4. Sept. 1572:

Die verlesen urtheil an Michael Hofman und Linharten Kellner noch heut exequiren lassen.

86. [1572, VI, 14 b] 8. Sept. 1572:

Des rats zu Rotenburg uf der Tauber schreiben, inen meister Wolfen Loscher zu erbauung ires rathaus zu vergonnen, dem herrn baumeister furhalten.

87. [1572, VI, 17 b] 10. Sept. 1572:

Gregori Fiechtel, den goldschmid, mit aufsagung seines bürgerrechtens in die losungstuben weisen.

88. [1572, VI, 32 b] 19. Sept. 1572:

Maister Wolf Löscher von Plauen, staimetzen, soll man vergunnen, deren zu Rotenburg an der Tauber pau ires rathaus anzunemen, doch mit dem lautern anzaigen, do Meine Herren vor vollendung desselben paus seiner alhie zu furfallender notturfft bedürffen würden, das er on alles verhindern schuldig sein solt, sich wider hieher zu stellen.

89. [1572, VII, 3 b] 26. Sept. 1572:

Hannsen Grieser, briefmaler, erlauben, in seinen geschefften zu verraisen.

90. [1572, VII, 5 b] 27. Sept. 1572:

Melchior Zenntgrafen, den steinschneider, mit seim aufgesagten bürgerrechten in die losungstuben weisen.

91. [1572, VII, 17 b] 13. Okt. 1572:

Ob Bernhardten Goldschmids appellation wieder Catharina Frolichen zulessig oder nit, sol man ein gelerten horn.

92. [1572, VII, 24 a] 18. Okt. 1572:

Thomasen Olgasts¹⁾, malers, begerten bürgerrechtens halb erkundigung thun.

93. [1572, VIII, 1 b] 23. Okt. 1572:

Graf Philipsen von Mansfelds seligen hieher geschickt epitaphium sol man in die kirchen zu S. Johannis aufmachen lassen, weil die capell ufm gotsacker zu nider.

94. [1572, VIII, 12 a] 3. Nov. 1572:

Christof Leher, den maler, zu bürger annehmen . . .

¹⁾ Doppelmayr 205. Nach dem Annalisten Müllner und anderen Nürnberger Chroniken erneuerte er 1579 das Gemälde an der Schau. Vgl. auch Rettberg Nürnberger Briefe S. 183 Anm. 3.